

## Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 15.07.2010

### Niederschrift

zur 26. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen  
am Dienstag, dem 29.06.2010,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,  
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.  
Sitzungsdauer: 19:35 - 21:30 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD
Herr Jürgen Becker	SPD
Herr Werner Döring	SPD
Herr Kurt Seipp	SPD
Frau Ursula Seipp	SPD
Herr Christoph Thiel	CDU
Herr Jürgen Theiß	FW
Frau Elke Victor	FW
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU

##### Ortsvorsteher

##### Vom Magistrat:

Stadtrat Harald Scherer  
Stadtrat Egon Fritz

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Schriftführerin

##### Gäste/Sachverständige:

Herr Dietmar Klos		(bis 19:56 Uhr)
Herr Dipl.-Ing. Besim Krasnici	Firma Biogasanlage Großen- Buseck Verwaltungsgesellschaft mbH	(bis 19:56 Uhr)

##### Entschuldigt:

Stv. Johannes Zippel	FW
----------------------	----

**Ortsvorsteher Geißler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Frau Victor**, FW-Fraktion, schlägt vor, den „alten“ TOP 13 - *Informationen zur Biogasanlage durch den Betreiber Herrn Dietmar Klos* - in der Beratung vorzuziehen und als „neuen“ TOP 4 zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Ortsvorsteher Geißler** stellt fest, dass zwei Dringlichkeitsanträge vorliegen:

*Sanierung Sportanlage Rödgen* - Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2010 -

*Öffnungszeiten Verwaltungsstelle Rödgen* - Antrag des Ortsvorstehers vom 29.06.2010 -

Niemand spricht gegen die Dringlichkeit, somit werden die Anträge als TOP 14 - *Neu* - und 15 - *Neu* - auf die Tagesordnung genommen.

**Herr Thiel**, CDU-Fraktion, bittet im Anschluss an die öffentliche Sitzung einen nicht öffentlichen Teil vorzusehen. Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Ortsvorsteher Geißler** stellt fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Ortsbeirates am 11.05.2010
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Informationen zur Biogasanlage durch den Betreiber Herrn Dietmar Klos;  
Schreiben der FW-Fraktion vom 17.06.2010
5. Gemeindearbeiter in den Vororten STV/3029/2010  
- Antrag der FW-Stadtverordnetenfraktion vom 18.04.2010 -

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 6.  | Erneuerung "Vogelsbergbahn"<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 -   | OBR/3160/2010 |
| 7.  | Aufnahme vom Stadtteil Rödgen im Regionalverband<br>"Gießener Land"<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 - | OBR/3161/2010 |
| 8.  | Berichtsantrag "Flurschütz"<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 -   | OBR/3162/2010 |
| 9.  | Baumaßnahmen Grundschule Rödgen<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -                                    | OBR/3163/2010 |
| 10. | Schnellere Internetanbindung für den Stadtteil Rödgen<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -              | OBR/3164/2010 |
| 11. | LKW-Umleitungsverkehr während der Bauarbeiten an der B<br>49<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -       | OBR/3165/2010 |
| 12. | Status Baugebiet für den Stadtteil Rödgen<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2010 -                          | OBR/3166/2010 |
| 13. | Anpflanzungen auf Bürgersteigen;<br>Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2010                                       | OBR/3167/2010 |
| 14. | Sanierung Sportplatz Rödgen<br>- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2010 -                          |               |
| 15. | Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle Rödgen<br>- Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 29.06.2010 -        |               |
| 16. | Mitteilungen und Anfragen  |               |
| 17. | Bürgerfragestunde  |               |

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

## **2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Ortsbeirates am 11.05.2010**

---

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Ortsbeirates vom 11.05.2010 wird einstimmig beschlossen.

## **3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

### **3.1. Müll (Scherben) auf dem Spielplatz**

---

**Frau Victor**, FW-Fraktion, erinnert an ihre Anfrage bzgl. Müll (Scherben) auf dem Spielplatz. Hierzu liegt mittlerweile eine Antwort vor, in der mitgeteilt wurde, dass die Spielplätze wöchentlich gereinigt werden. Leider sei der Spielplatz in Rödgen am Tag der Kontrolle - 27.05. - genau einen Tag vorher gereinigt worden, so dass die Kontrolleure keinen Müll vorfinden konnten.

Jedoch sei einen Abend vor der offiziellen Einweihung des Jugendraumes der Feuerwehr am 17.06.2010 der Spielplatz bereits wieder mit Scherben übersät gewesen, dies zog sich sogar bis runter auf den Parkplatz der Feuerwehr. Sie glaubt, dass es nicht ausreicht, den Spielplatz stichpunktartig zu kontrollieren, sondern sie bittet, dass die Stadtmitarbeiter doch regelmäßig den Spielplatz aufsuchen und ggf. reinigen.

### **3.2. Antrag der SPD-Fraktion Kindertagesstätte Rödgen - Anbau und Umbau zum Familienzentrum -**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, merkt an, dass er über die Antwort zum Antrag der SPD-Fraktion doch etwas erstaunt gewesen sei. In dem Schreiben wurde u. a. darauf hingewiesen, dass von Seiten der Verwaltung Material beschafft worden sei, damit die Räumlichkeiten in Eigenleistung hergerichtet werden können. So loblich die Eigeninitiative der Eltern auch sei, aber die Zuständigkeit liege doch bei der Stadt Gießen bzw. der Verwaltung.

### **3.3. Bericht Grundstücksgeschäfte 2009**

---

**Ortsvorsteher Geißler** erinnert an den noch ausstehenden Bericht des Magistrats zu den Grundstücksgeschäften, die vom Magistrat im Jahr 2009 in der Gemarkung Rödgen getätigt wurden.

**4. Informationen zur Biogasanlage durch den Betreiber Herrn Dietmar Klos;  
Schreiben der FW-Fraktion vom 17.06.2010**

---

**Herr Dietmar Klos** und **Herr Dipl.-Ing. Besim Krasnici** (Fa. Biogasanlage Großen-Buseck Verwaltungsgesellschaft mbH) informieren über die geplante Biogasanlage. Unter anderem führen sie aus, dass diese etwa 600 Meter von der nächsten Wohnbebauung auf Busecker Gemarkung entfernt entstehe. Da der Biogasprozess zur Energieerzeugung aber unter Ausschluss von Sauerstoff statfinde, werde es zu keiner Geruchsbelästigung kommen. Die benötigte Gülle solle an einem Tag der Woche in vier, fünf Fuhren angeliefert und wieder abgeholt werden.

**5. Gemeindearbeiter in den Vororten** **STV/3029/2010**  
**- Antrag der FW-Stadtverordnetenfraktion vom**  
**18.04.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, das Unterstellungsverhältnis der städtischen Bediensteten (Gemeindearbeiter) in den Vororten der Stadt Gießen im Vorgriff auf eine Optimierung der Stadtverwaltung vom Hauptamt in das Garten- und Friedhofsamt zu ändern.“

**Begründung:**

Vielfältige Aufgaben in den Vororten der Stadt Gießen werden von den dem Hauptamt unterstellten Gemeindearbeiter ausgeführt. Gleichzeitig ist aber auch das Garten- und Friedhofsamt für verschiedene Aufgaben in den Vororten zuständig. Dadurch kommt es teilweise zu Überschneidungen in der Aufgabenerfüllung. Die Dienstaufsicht wäre durch eine einheitliche Führung ebenfalls wesentlich besser zu leisten, und die Koordinierung der anfallenden Arbeiten in den Vororten der Stadt läge in einer Hand.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, spricht sich gegen den Antrag, da die Koordinierung der Stadtteilarbeiter durch die Verwaltungsstelle in Rödgen bisher sehr gut funktioniert habe. Zudem müsse befürchtet werden, dass die Stadtteilarbeiter dann schwerpunktmäßig in der Innenstadt eingesetzt würden.

Er weist außerdem darauf hin, dass die Stadtteilarbeiter nicht nur für das Garten- und Friedhofsamt arbeiten, sondern dass auch andere Ämter wie Liegenschaftsamt, Hauptamt, Amt für Brandschutz, Reinigungs- und Fuhramt usw. an der Arbeit der Stadtteilarbeiter partizipieren.

**Herrn Thiel**, CDU-Fraktion, merkt an, der Antrag sage inhaltlich zu wenig aus, er könne sich kein abschließendes Urteil über das eigentliche Ansinnen des Antrages bilden. Aus diesem Grunde werde er sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Nach einer Aussprache, an der sich Herr Becker, Herr Thiel, Frau Victor, Herr Döring, Stadtrat Fritz und Stadtrat Scherer beteiligen, schlägt **Ortsvorsteher Geißler** vor, **folgende Empfehlung auszusprechen:**

*„Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag der FW-Fraktion **nicht** zu entsprechen.“*

Diese Empfehlung wird mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD; Nein: 1 FW; StE: CDU/1 FW).

**Beratungsergebnis:**

Der Antrag STV/3029/2010 wird zur Kenntnis genommen.

**6. Erneuerung "Vogelsbergbahn"**

**OBR/3160/2010**

**- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten, wie sich das Bauvorhaben der Deutschen Bahn bezüglich der Erneuerung der Bahntrasse „Vogelsbergbahn“ ab August dieses Jahres auf die in Rödgen befindlichen Bahnübergänge und evtl. damit verbundenen Umleitungen auswirkt. Folgende Fragen wären zu beantworten:

- Ab wann erfolgen die Baumaßnahmen in der Rödgener Gemarkung?
- Mit welchen Beeinträchtigungen (Umleitungen für Verkehr als auch Radfahrer) muss gerechnet werden?
- Werden Bahnübergänge geschlossen und wenn ja, um welche handelt es sich?
- Wann ist mit dem Ende der Baumaßnahmen zu rechnen?“

**Frau Victor** trägt den Antrag für die FW-Fraktion vor und begründet ihn kurz.

**Frau Seipp**, SPD-Fraktion, regt an, die Worte „ab August“ aus dem Text heraus zu nehmen, da die eigentlichen Bauarbeiten bereits im Juli beginnen.

**Ortsvorsteher Geißler** schlägt vor, den Antrag um die nachstehende Frage zu ergänzen:

*„Ob im Zuge dieser Aufrüstung der Vogelsbergbahn der Bahnübergang im Zuge der K31 ebenfalls verbreitert wird?“*

Die FW-Fraktion übernimmt die Änderungswünsche und **somit lautet der Antrag geändert wie folgt:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten, wie sich das Bauvorhaben der Deutschen Bahn bezüglich der Erneuerung der Bahntrasse ‚Vogelsbergbahn‘ diesen Jahres auf die in Rödgen befindlichen Bahnübergänge und evtl. damit verbundenen*

Umleitungen auswirkt. Folgende Fragen wären zu beantworten:

- Ab wann erfolgen die Baumaßnahmen in der Rödgener Gemarkung?
- Mit welchen Beeinträchtigungen (Umleitungen für Verkehr als auch Radfahrer) muss gerechnet werden?
- Werden Bahnübergänge geschlossen und wenn ja, um welche handelt es sich?
- Wann ist mit dem Ende der Baumaßnahmen zu rechnen?
- **Ob im Zuge dieser Aufrüstung der Vogelsbergbahn der Bahnübergang im Zuge der K31 ebenfalls verbreitert wird?“**

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**7. Aufnahme vom Stadtteil Rödgen im Regionalverband "Gießener Land" OBR/3161/2010**  
**- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten den Stadtteil Rödgen als Mitglied des Regionalverbandes „Gießener Land“ anzumelden und dem Verein für unseren Stadtteil beizutreten.“

**Begründung:**

Der Regionalverband „Gießener Land“ kümmert sich für den ländlichen Raum um die Förderung und den dazugehörigen finanziellen Mitteln aus Land, Bund und EU. Da der Stadtteil Rödgen zu den förderungsfähigen Regionen „ländlicher Raum“ gehört, könnten damit auch Förderprogramme für unseren Stadtteil abgerufen werden und hier vor Ort sinnvoll und nützlich eingesetzt werden. Derzeit betrifft dies insbesondere den Bereich des Breitband-DSL (schnellerer Internetzugang). Auch die weiteren Förderungen, bspw. das „Dorferneuerungsprogramm“ könnte für unseren Stadtteil von Vorteil sein. Dies nur ein kleiner Auszug aus dem Förderprogramm.

Im Stadtteil Rödgen haben wir im Bezug auf eine DSL-Verbindung in den meisten Haushalten nur eine Übertragungsrate von 750 kB pro Sekunde. Seit Jahren bemüht sich der Ortsbeirat um eine bessere und schnellere Lösung.

**Frau Victor**, FW-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn. Unter anderem führt sie aus, dass durch eine Mitgliedschaft im Regionalverband Gießener Land Förderprogramme besser abgerufen werden können, um etwa die Breitband-DSL-Internetverbindungen auszubauen. Eine Erklärung, was die regionale Breitband-Initiative ist, wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, spricht sich für den Antrag aus.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen (Ja: SPD/1 CDU/FW; StE: 1 CDU).

8. **Berichts Antrag "Flurschütz"**  
**- Antrag der FW-Fraktion vom 17.06.2010 -**

**OBR/3162/2010**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob seitens des Magistrats an eine Wiederbesetzung der Stelle Flurschütz gedacht ist bzw. wenn ja, zu welchem Zeitpunkt dies erfolgen soll.“

**Begründung:**

Der bisher tätige Flurschütz Wilhelm Seipp hat nach den uns vorliegenden Informationen sein Amt niedergelegt.

**Ortsvorsteher Geißler** informiert, dass die Stelle des neuen Landschaftskontrolleur mit Herrn Jürgen Sult (wohnhafte: Helgenstockstraße, Gießen-Rödgen) besetzt worden sei.

**Frau Victor** merkt an, die letzte Bestellung sei im Ortsbeirat erfolgt. Sie fragt, warum das Liegenschaftsamt keinen Vorschlag für die Besetzung der Stelle vom Ortsbeirat eingefordert habe.

**Ortsvorsteher Geißler** entgegnet, dass das Liegenschaftsamt ihm mitgeteilt habe, dass die Stelle mit Herrn Sult besetzt werden solle und ob Bedenken gegen diesen Vorschlag vorliegen. Er als Ortsvorsteher habe nichts gegen den Vorschlag einzuwenden gehabt, bat aber um Mitteilung, wenn die Stelle entsprechend besetzt worden ist, um den Ortsbeirat darüber zu informieren.

Aufgrund der Ausführungen von Ortsvorsteher Geißler zieht die FW-Fraktion ihren Antrag zurück.

Abschließend stellt **Frau Victor** fest, dass die FW-Fraktion mit dem Verfahren, so wie es durchgeführt wurde, nicht einverstanden sei.

**Beratungsergebnis:** Zurückgezogen.

9. **Baumaßnahmen Grundschule Rödgen**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -**

**OBR/3163/2010**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, umgehend zu berichten:

1. Wann mit den Baumaßnahmen begonnen wird.
2. Welche Maßnahmen im Einzelnen vorgesehen sind.

3. Ob der Schulbetrieb durch diese Maßnahmen tangiert wird; wenn ja – in welchem Umfang.
4. Wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.
5. Ob und wann die Schule durch einen entsprechenden Zeitplan zur Realisierung der Baumaßnahmen informiert wird.“

**Begründung:**

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine wichtige Angelegenheit für den Stadtteil, über die der Ortsbeirat zu informieren ist.

**Herr Seipp** trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

**Stadtrat Scherer** verweist auf die Informationen des Architekten, wonach die Baumaßnahmen mit Ende der Sommerferien abgeschlossen sein sollen.

**Ortsvorsteher Geißler** bezweifelt dies. Zum einen haben die Bauarbeiten noch nicht einmal begonnen und zum anderen werden mit einer Summe von 500.000,- € aus dem Konjunkturprogramm das Dach und die Aussenfassaden aufwendig saniert sowie Fenster und Türen ausgewechselt.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**10. Schnellere Internetanbindung für den Stadtteil Rödgen OBR/3164/2010  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, sich nachhaltig für eine deutlich verbesserte und schnellere Internetanbindung des Stadtteils Rödgen einzusetzen. Neben einer leitungsgebundenen Lösung sind auch richtfunkgestützte und funkgestützte Lösungen zu prüfen.

Der Magistrat soll in diesem Zusammenhang auch prüfen, ob eine Mitgliedschaft der Stadt Gießen für ländlich strukturierte Stadtteile im Verein ‚Region Gießener Land e. V.‘ für eine finanzielle Förderung hilfreich ist.“

**Begründung:**

Die derzeitige Internetsituation im Stadtteil Rödgen ist nicht länger hinnehmbar. Insbesondere Gewerbetreibende, die auf das Internet als Hilfsmittel angewiesen sind, können mit dieser ungenügenden Übertragungsrate kaum noch konkurrenzfähig sein. In der Vergangenheit wurde bereits mehrfach auf diese Situation hingewiesen, ohne dass sich wesentliches geändert hat.

Auch eine vor kurzem erfolgte Umfrageaktion unter den Nutzern in Rödgen ergab eine erhebliche Unzufriedenheit mit den Datenübertragungsraten der leitungsgebundenen Festnetzanbieter.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und stellt fest, dass die derzeitige Situation nicht hinnehmbar sei.

**Frau Victor**, FW-Fraktion, verweist auf eine richtfunkgestützte Lösung für eine schnellere Internetverbindung in Rödgen hin, hier könne man den Rat anderer Kommunen einholen, die entsprechende Projekte bereits umgesetzt haben.

An der Aussprache beteiligen sich zudem Frau Wernert-Jahn und Frau Victor.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen (Ja: SPD/1 CDU/FW; StE: 1 CDU).

**11. LKW-Umleitungsverkehr während der Bauarbeiten an der B 49 OBR/3165/2010**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, beim ASV Schotten daraufhin zu wirken, dass bei der Umleitungsführung wegen Sperrung der B 49 an den Abbiegemöglichkeiten von der Ortsumfahrung Buseck und am Kreisverkehr am Beton-Werk / L3128 eine Vorwegweisung für den LKW-Verkehr in Richtung Gießener Ring - als Verteilerschiene - durch entsprechende Beschilderung erfolgt.“

**Begründung:**

Die Antwort auf einen SPD-Antrag zur Sperrung der B 49 und der damit verbundenen Umleitung des gesamten Verkehrs kann die Menschen in Rödgen und sicherlich auch in der Kerngemeinde Buseck nicht zufrieden stellen und würde zu den gleichen, unzumutbaren Belastungen in der Ortsdurchfahrt wie in 2006/2007 führen.

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Döring** den Antrag vor.

**Herr Seipp**, SPD-Fraktion, regt an, dass in dem Zeitraum, in dem der Umleitungsverkehr durch Rödgen fließt, verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**12. Status Baugebiet für den Stadtteil Rödgen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2010 -**

**OBR/3166/2010**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Rödgen zum aktuellen Status der Ausweisung und der denkbaren Realisierung eines Baugebietes für den Stadtteil Rödgen zu berichten. Speziell sollte zu evtl. Änderungen der vor Jahren in der Diskussion stehenden Gebieten ‚Rödgen-Nord‘ und ‚Rödgen-Ost‘ Stellung genommen werden.“

**Begründung:**

Zuletzt wurden im Rahmen des strategischen und räumlichen Entwicklungskonzeptes der Stadt Gießen - Masterplan - insbesondere in den Jahren 2004 und 2005 u. a. auch Möglichkeiten und Risiken für die Ausweisung eines Baugebietes in Rödgen diskutiert.

Seit damals sind gravierende Änderungen, z. B. Abzug der US-Army mit erweitertem Wohnungsangebot im Kernstadtbereich, einhergehend mit einer weiteren Einwohnerzahlreduzierung sowie einer stetigen Verschlechterung der Infrastruktur im Stadtteil Rödgen festzustellen, die Anlass zu ernsthafter Sorge um die zukünftige Entwicklung geben. Die Realisierung eines Baugebietes im Stadtteil Rödgen könnte diesem Negativtrend sicherlich entgegenwirken.

**Herr Becker, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.**

**Frau Victor, FW-Fraktion, bittet, den Antrag um das Gebiet „Hinter dem Steinacker“ zu ergänzen. Die SPD-Fraktion übernimmt die Änderung, so dass der Antrag nun wie folgt lautet:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Rödgen zum aktuellen Status der Ausweisung und der denkbaren Realisierung eines Baugebietes für den Stadtteil Rödgen zu berichten. Speziell sollte zu evtl. Änderungen der vor Jahren in der Diskussion stehenden Gebieten ‚Rödgen-Nord‘, ‚Rödgen-Ost‘ und ‚Hinter dem Steinacker‘ Stellung genommen werden.“

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**13. Anpflanzungen auf Bürgersteigen;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2010**

**OBR/3167/2010**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass entlang der Ortsdurchfahrt Rödgen die Anpflanzungen auf den Bürgersteigen nicht zu einer Sichtbehinderung für die Verkehrsteilnehmer führt.“

**Herr Thiel**, CDU-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Sowohl **Herr Becker**, SPD-Fraktion, als auch **Frau Victor**, FW-Fraktion, meinen, dass ein Antrag nicht nötig sei. Dies könne man sicher auf dem kleinen Dienstweg regeln oder der Ortsvorsteher könne ein Gespräch mit den entsprechenden Anwohnern führen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen (Ja: CDU; StE: SPD/FW).

#### **14. Sanierung Sportplatz Rödgen - Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 29.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, umgehend dem TSV Rödgen mitzuteilen, dass er beabsichtigt, die seit langem geforderte ‚Sanierung der Sportanlage Rödgen‘ in den nächsten Haushaltsplan einzustellen und in 2011 zu realisieren.“

**Begründung:**

Durch die vom Magistrat vor kurzem beschlossene Kürzung der „Verpflichtungsermächtigung“ um 300 T€ für die o. a. Maßnahme im Haushaltsplan 2010 ist beim TSV Rödgen und der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden, dass die Sanierung des Rödgener Sportplatzes vom Magistrat nicht in 2011 vorgesehen ist.

**Herr Becker** trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor und begründet ihn.

**Stadtrat Scherer** erklärt, dass man sich im Moment in der „Phase der Haushaltsaufstellung“ befinde und bittet um Geduld in Bezug auf eine anstehende Sanierung des Sportplatzes.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Becker, Frau Victor, Herr Theiß und Stadtrat Scherer.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

#### **15. Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle Rödgen - Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 29.06.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Verwaltungsstelle Rödgen in jeder Woche mindestens an einem Tage für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Dies gilt insbesondere für Urlaubszeiten des Verwaltungsstellenleiters, aber auch bei Krankheiten, bei denen absehbar ist, dass diese länger als 3 Tage dauern.“

**Begründung:**

Es muss den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils möglich sein, mindestens einmal in der Woche in der Verwaltungsstelle vorsprechen zu können.

**Stellv. Ortsvorsteher Thiel** übernimmt den Vorsitz.

**Herr Geißler**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn. Er stellt fest, es könne nicht sein, dass bei längerer Abwesenheit des Verwaltungsstellenleiters keine Vertretung benannt werde. Im aktuellen Fall hatte ein Rödgener Ehepaar Reisepässe beantragt und die Mitteilung erhalten, dass diese zur Abholung in der Verwaltungsstelle bereit liegen. Jedoch konnten die Reisepässe dann doch nicht abgeholt werden, weil die Verwaltungsstelle wegen Krankheit des Verwaltungsstellenleiters geschlossen war und niemand anderes einen Schlüssel für den Safe hatte, in dem die Pässe hinterlegt waren. Zum Glück trat das Ehepaar die Reise erst zwei Wochen später an, so dass sie ihre Pässe noch rechtzeitig erhielten.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**Ortsvorsteher Geißler** übernimmt wieder den Vorsitz.

## **16. Mitteilungen und Anfragen**

### **16.1. Herkulesstauden**

---

**Ortsvorsteher Geißler** merkt an, in folgenden Bereichen gebe es wieder Vorkommen der Herkulesstaude:

- Stolzen Morgens,
- entlang des Pappelwäldchens,
- am Flutgraben (der MAB weiß darüber Bescheid)
- sowie die riesige Fläche am Udersberg.

Alljährlich weist er auf die Gefahren hin, die von der Herkulesstaude ausgehen und auch in diesem Jahr bittet er um Beseitigung der Stauden.

### **16.2. Windfang am Eingang des Bürgerhauses Rödgen**

---

**Ortsvorsteher Geißler** fragt, wann die Stadthallen GmbH beabsichtigt, die Decke des Windfangs am Eingang des Bürgerhauses wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.

### 16.3. Bepflanzung/Bewuchs Parkplatz

---

**Ortsvorsteher Geißler** bittet darum, die Bepflanzung/Bewuchs vor allem auf dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus im Herbst etwas zurück zu nehmen.

### 16.4. Zerstörung von Straßenschildern und Schmierereien

---

**Frau Victor**, FW-Fraktion, führt aus, sie habe den Eindruck, dass der Vandalismus im Stadtteil Rödgen in letzter Zeit zunehme. Vermehrt werden Straßenschilder umgetreten oder gar komplett heraus gerissen. Sie regt an, die Aufsuchende Jugendsozialarbeit einzuschalten.

**Frau Seipp**, SPD-Fraktion, erklärt, dies habe sie bereits getan, aber sie habe nicht die erhoffte Reaktion erhalten. Von einer Fachamtsmitarbeiterin habe sie die Auskunft erhalten, dass die Situation dort nicht als gravierend eingeschätzt werde.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, berichtet in diesem Zusammenhang, dass jemand am Eingang des Rödgener Friedhofs ein Hakenkreuz auf den Weg geschmiert habe und zwar mit einer Farbe, die sich nicht so einfach wieder entfernen lasse. „Irgendwo hört der Spaß auf“, so Herr Becker.

**Herr Thiel**, CDU-Fraktion, spricht von einem „kriminellen Akt“, der zur Anzeige gebracht werden sollte.

### 16.5. Einweihungsfeier Raum Jugendfeuerwehr

---

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, äußert seine Verwunderung darüber, dass der Ortsbeirat nicht zur Einweihungsfeier des Raumes Jugendfeuerwehr eingeladen worden sei, obwohl sich der Ortsbeirat in dieser Frage für die Jugendfeuerwehr eingesetzt habe.

**Stadtrat Scherer** merkt an, das tatsächlich vergessen worden sei, den Ortsbeirat offiziell einzuladen. Er entschuldigt sich für das Versehen.

**Frau Victor**, FW-Fraktion, fügt hinzu, dass sie eine persönliche Einladung von der Rödgener Feuerwehr selbst für die Einweihung erhalten habe und sie habe sich schon darüber gewundert, dass an der Einweihungsfeier kein weiteres Ortsbeiratsmitglied teilgenommen habe. Aber selbstverständlich kontrolliere sie auch nicht die Einladungsliste der Feuerwehr.

**Herr Becker** erklärt, er sei sehr enttäuscht über die Feuerwehr.

## **16.6. Formulieren von Anträgen**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, bittet seine Ortsbeiratskollegen und -kolleginnen zukünftig bei der Formulierung von Anträgen darauf zu achten, dass auch eine kurze schriftliche Begründung formuliert wird.

## **16.7. Festlegung von Sitzungsterminen**

---

**Folgende Termine für die nächsten Ortsbeiratssitzungen werden festgelegt:**

- 31.08.2010, Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
- 28.10.2010, Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
- 15.12.2010, Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

## **17. Bürgerfragestunde**

---

Ein Bürger montiert, dass die Parkplätze des Bürgerhauses ständig belegt seien, obwohl ausdrücklich diese Parkplätze „Nur für Besucher des Bürgerhauses“ ausgewiesen seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **31.08.2010, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 24.08.2010, 09:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) G e i ß l e r

(gez.) A l l a m o d e